

# ERMITTLUNG DES BENÖTIGTEN WÄRMEBEDARF IN KIRCHEN

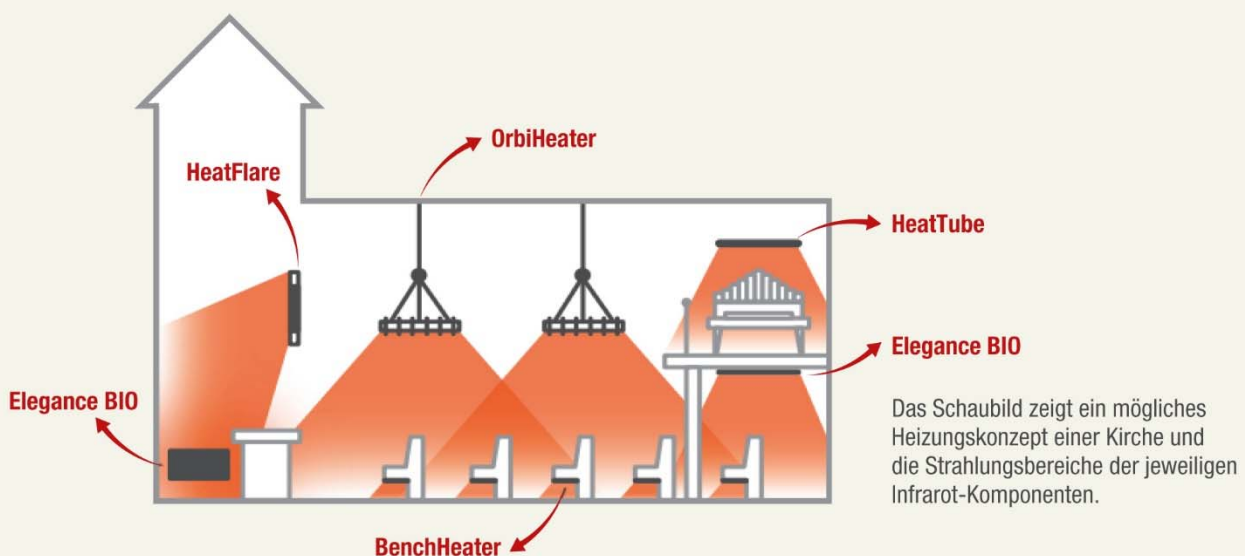
## Infrartheizungen sind in Kirchen eine effiziente und komfortable Lösung.

Mit der Infrartheizung geht es **NICHT** darum, den gesamten Kirchenraum wie mit einer herkömmlichen Heizung zu beheizen, sondern darum, dass Menschen und Oberflächen direkt erwärmt werden.

Die Platzierung sollte daher strategisch erfolgen. Dies führt zu einer angenehmen Wärme, ohne dass die gesamte Luft im Raum aufgeheizt werden muss.

### Bereiche die nicht von der Infrartheizung erreicht werden, bleiben dabei kühler.

Die Infrartheizung wird also nicht zur dauerhaften Temperierung eingesetzt, sondern nur zu Gottesdiensten oder sonstigen Anlässen. Dabei wird die Vorlaufzeit individuell, je nach Außentemperatur geregelt.



Das Schaubild zeigt ein mögliches Heizungskonzept einer Kirche und die Strahlungsbereiche der jeweiligen Infrarot-Komponenten.

Um eine körpernahe Umfeldtemperatur zu erreichen empfehlen wir im Kirchenraum **ca. 170 - 200 Watt pro m<sup>2</sup>**.

Wenn es fest eingebaute Bänke gibt, sollte ca. 1/3 der Leistung unter den Bänken platziert werden (**BenchHeater**).

Wenn im Winter die Außenwände stark abkühlen und Kälte abstrahlen, empfehlen wir auch dort eine Infrartheizung zu platzieren, um die Kältestrahlung zu unterbrechen.

Um an Fenstern die abfallende Kälte in den Griff zu bekommen empfehlen wir auch hier eine Infrartheizung zu montieren (**HeatTube**).

**Bitte beachten Sie, dass die genaue Platzierung und Dimensionierung der Infrartheizungen von den individuellen Eigenschaften der Kirche abhängig ist.**